

Morning News – Dienstag, 23. Dezember 2025

US-Börse: DJI +0,47% / S&P 500 +0,64% / NASDAQ +0,52%

Die positive Stimmung an der Wall Street setzte sich auch am Montag mit Beginn der verkürzten Weihnachtswöche fort. Die wieder entfachte Zinssenkungsspekulation im Zuge günstiger Daten ließ die Kurse weiter klettern und die Anleger griffen bei KI-Werten und Technologiewerten zu. Stephen Miran, Gouverneur der US-Notenbank Federal Reserve sprach sich erneut dafür aus, die Zinsen im nächsten Jahr weiter zu senken, andernfalls riskiere die US-Notenbank eine Rezession. "Wenn wir die Politik nicht nach unten korrigieren, dann gehen wir meiner Meinung nach Risiken ein", sagte Miran am Montag in einem Interview mit Bloomberg TV. Die Zinshoffnungen bei den Anleger sorgten weiterhin für Kauflaune beim Gold, das ein Rekordhoch sah.

Händler sprachen allerdings von fehlenden, größeren Impulsen so kurz vor Weihnachten. Aber die Hoffnung auf sinkende Leitzinsen 2026 hielt die Jahresrendite am Laufen. Zudem kauften Fondsverwalter besonders gut gelaufene Aktien, um sie in ihren Portfolios ausweisen zu können und diese attraktiver erscheinen zu lassen - das Phänomen ist als "Window Dressing" bekannt. "Alles deutet auf ein festliches Jahresende hin", schrieb Mark Hackett, Chef-Marktstrateg bei Nationwide. "Diese Woche wird von technischen Rückenwinden, ein wenig Konjunkturoptimismus und einer selbsterfüllenden Prophezeiung angetrieben, was allesamt die Weichen für ein starkes Jahresende und einen soliden Start ins nächste Jahr stellt", so Hackett weiter.

Trump fordert erneut Grönland, ernennt Landry zum Gesandten

DZ BANK SENKT FAIREN WERT FÜR HONEYWELL AUF 237 (248) USD - 'KAUFEN'

Asien: NKY +0,02% / HSI -0,23%

Mehrheitlich mit geringen Veränderungen zeigen sich die Aktienmärkte in Ostasien am Dienstag.

DAX Vorb.: 24.120 (24.076,87)

Dax unverändert

Gold erreicht 50. Allzeithoch 2025 dank ETFs - Silber nahe \$70



EU Neuzulassungen für PKW im Nov. +2,1% gg Vj auf 0,887 Mln

BINANCE - Binance hat es versäumt, den Fluss von Kryptowährungen in Höhe von mehreren hundert Millionen Dollar über verdächtige Konten zu unterbinden, obwohl das Unternehmen im Rahmen eines bahnbrechenden Vergleichs mit der US-Justiz in Höhe von 4,3 Milliarden US-Dollar im Jahr 2023 versprochen hatte, sein Verhalten zu verbessern. Eine Untersuchung der Financial Times von durchgesickerten internen Dateien, in denen Tausende von Transaktionen detailliert aufgeführt sind, zeigt, dass solche Konten trotz Warnsignalen, darunter Verbindungen zu Netzwerken zur Terrorismusfinanzierung, unwahrscheinlichen Anmeldemustern und fehlgeschlagenen Identitätsprüfungen, weiter gehandelt haben. (Financial Times)



*DEUTSCHLAND EINFUHRPREISE NOV. -1,9% GG VJ; ERW -2,2%

*DEUTSCHLAND EINFUHRPREISE NOV. +0,5% GG VM; ERW. 0,1%

8TRA - TRATON - Anders als viele Autohersteller fordern die Lkw-Produzenten keine Verbrenner-Verlängerung. Die Branche stehe zu den Klimazielen - wenn die Rahmenbedingungen stimmen, sagte Christian Levin, Chef von Scania und der VW-Lkw-Holding Traton, dem Handelsblatt. Die EU-Kommission kommt den Lkw-Herstellern nun teilweise entgegen. Künftig sollen sie früher CO2-Gutschriften erhalten, wenn sie ihre Ziele übererfüllen. Ein besonders strenger, linearer Reduktionspfad zwischen den Zieljahren wird entschärft. Levin nennt das einen wichtigen Fortschritt. "Das gibt uns Luft - und vor allem den Anreiz, möglichst früh möglichst viele E-Lkw zu verkaufen", sagte er. (Handelsblatt)

BOSCH - Auf die Mitarbeiter des Technologiekonzerns Bosch kommen unsichere Zeiten zu, denn das Unternehmen will den Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen nicht über die bislang vereinbarten Regelungen hinaus verlängern. Das sagte Frank Sell, der Vorsitzende des Gesamtbetriebsrats von Bosch, im Interview mit der Frankfurter Allgemeinen Zeitung und fügte an: "Eine garantierte Arbeitsplatzsicherung für alle Beschäftigten wird es nach 2027 nicht mehr geben". Man spreche gerade über eine Formulierung, dass betriebsbedingte Kündigungen nach 2027 nicht ausgeschlossen seien, dass aber beide Seiten daran kein Interesse hätten und dass das nur als Ultima Ratio in Frage komme. (Frankfurter Allgemeine Zeitung)

Termine

TERMINE UNTERNEHMEN

TERMINE KONJUNKTUR

06:00 EUR: Acea, Kfz-Erstzulassungen 11/25
07:00 FIN: Arbeitslosenquote 11/25
07:00 JPN: Maschinenwerkzeugaufträge 11/25 (endgültig)
08:00 DEU: Bauhauptgewerbe 10/25
08:00 SWE: Erzeugerpreise 11/25
09:00 ESP: BIP Q3/25 (2. Veröffentlichung)
10:00 POL: Arbeitslosenquote 11/25
11:30 BEL: Verbraucherpreise 12/25
14:30 USA: BIP Q3/25 (2. Veröffentlichung)
14:30 USA: Privater Konsum Q3/25 (2. Veröffentlichung)
14:30 USA: Auftragseingang langlebige Güter 10/25 (vorläufig)
15:15 USA: Industrieproduktion und Kapazitätsauslastung 11/25
16:00 USA: Verbrauchervertrauen 12/25

SONSTIGE TERMINE

SPRUCH DES TAGES

Die Art des Gebens ist wichtiger als die Gabe selbst.

Pierre Corneille (1606-1684), französischer Autor & Dramatiker

Michael Foeller
Director
Global Markets

ICF BANK AG
Wertpapierhandelsbank
Neue Mainzer Strasse 32-36
60311 Frankfurt am Main
Phone +49 69 92877 - 107
Mobile +49 172 667 9227
E-Mail m.foeller@icfbank.de

Haftungsausschluss: Die beigefügten Publikationen spiegeln Informationen und Meinungen der jeweiligen Analysten und Redaktionen wider. Neben den Presseauszügen kann dieses Dokument Informationen enthalten, die durch die ICF BANK AG erarbeitet wurden. Obwohl wir sämtliche Angaben für verlässlich halten, kann für deren Richtigkeit keine Haftung übernommen werden. Dieses Dokument dient lediglich zur Information. Keinesfalls enthält diese Veröffentlichung Aufforderungen oder Empfehlungen zum Kauf und Verkauf von Wertpapieren oder anderen Anlageinstrumenten. Die Informationen stellen keine Anlageberatung dar. Bitte beachten Sie, dass es sich um eine Werbemittelung handelt. Sie stellt keine Anlageempfehlung und auch keine Anlagestrategieempfehlung dar.